



24. März: Gefechte bei Verdun, am Hartmannsweilerkopf; bei Augustowo und Jednorosez. Erbitterte Kämpfe am Uzsoler Paß; in den Karpathen 1500 Russen gefangen. Geschüßkämpfe an der Donau und Save. — Griechenland protestiert gegen widerrechtliche Benützung seiner ägäischen Inseln durch die Dreiverbandsflotte.
25. März: Angriffe bei Combres und am Hartmannsweilerkopf abgewiesen. Zwischen Pruth und Dnjestr 500 Russen gefangen. — Holländischer Dampfer „Medea“ versenkt. — Das ungarische Moratorium bis 31. Juli verlängert. — Fristverlängerung des japanischen Ultimatums an China.
26. März: Der Hartmannsweilerkopf von den Franzosen genommen; französische Flieger über Metz, deutsche über Calais. Gefechte bei Langszargen und Augustowo. — Indien in Belagerungszustand. — Kämpfe am Suezkanal. — Oesterreichischer Ministerialerlaß über Getreideverbrauch. — General Pau in Sofia.
27. März: Nächtl. Torpedobootsangriff auf die Dardanellen abgewiesen. — Bei Verdun, Marchéville französische Angriffe abgewiesen; russische bei Augustowo. Bei Myshiniez, in den Karpathen und der Bukowina über 2300 Russen gefangen; Abflauen der russischen Angriffe am Dullapaf. — Die Dampfer „Vosges“ und „Aquila“ versenkt. — Generaloberst v. Klud verwundet. — Türkische Erfolge am Tschorok in Armenien.
28. März: Der britische Dampfer „Falaba“ versenkt (110 Passagiere). — Gefechte in den Argonnen und zwischen Maas und Mosel; Calais bombardiert. — Sauroggen erstürmt, Erfolg östl. Suwalki, im ganzen 4500 russische Gefangene. — Russische Flotte beschießt erfolglos den Bosphorus-Eingang; britisch-französische Flotte räumt Lemnos und besetzt Tenedos, entgegen erneutem griechischem Protest. — Der Reichskanzler in Berlin. — In Oesterreich der Mehlverbrauch geregelt, pro Kopf und Tag 200 Gramm.
29. März: Russische Nachtangriffe bei Dshiny abgewiesen; an der Bzura und Schtwa Erfolge; fortdauernde Kämpfe am Luplower Paß in den Karpathen. — Die bulgarische Sobranje geschlossen. — Generalfeldmarschall v. d. Goltz in Berlin.
30. März: Scharfe Gefechte bei Pont-à-Mousson und im Priesterwald. — In den Karpathen fast 2000 Russen gefangen. — v. d. Goltz im Hauptquartier. — Russische Schwarzmeerflotte beschießt türkische Küstenstädte.
31. März: Im Laufe des März von deutschen und österreichisch-ungarischen Heeren fast 100 000 Russen gefangen, 130 Maschinengewehre und 9 Geschüße erobert. — Fortdauer der Schlacht zwischen Maas und Mosel. — Bundesratsbeschluß über Verbrauch von Futtermitteln. — Nach amerikanischer Berechnung bis zum 1. Februar 1915 für 412 250 000 Dollar amerikanische Kriegslieferungen für unsere Feinde.

